

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Bagger- u. Erdarbeiten

Pflasterarbeiten

Garten- und Landschaftsbau

Neubau u. Sanierung

Innenausbau und Trockenbau

Abriß u. Entkernung

Leipziger Landstraße 25

04552 Borna/OT Thräna, Funk: 0173-574 54 45

kontakt@zein-bau.de | www.zein-bau.de

Baugeschäft

Sven Gollmer

Ihr Handwerksfachbetrieb für:

Maurer-, Putz-, Beton-, Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten sowie Innenausbau

Tel.: 03433/24 87 50 · Mobil: 0172/3 78 83 72 · www.bau-gollmer.de

HAMMERMAN-TECH

Topqualität aus Polen

Zäune, Tore, Pforten und Geländer

• maßgeschneiderte Zaunanlagen

• 20 Jahre Erfahrung

• Aufmaß beim Kunden

• Duplex-System

0174 665 78 64

www.hammerman-tech.de

DIENTSTLEISTUNGEN

SEIT 1995

AT

ANTIK & TRÖDEL

JENS BÜNGENER

Burgstraße 1 • 04600 Altenburg

Tel. 03447 8995771 • Mobil 0173 4809018

E-Mail: info@antik-altenburg.de

Mo. geschlossen - Die.-Do. 10-16 Uhr

Fr. 13-17 Uhr - jeden 1. Sa. /Monat 9-12 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten über 0173/4809018 erreichbar

www.antik-altenburg.de

BUNDESWEIT

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN mit ANKAUF

BERÄUMUNG besenrein UMZÜGE

KLEINTRANSPORTE KOMPLETTSERVICE

ANKAUF von Antiquitäten, Spielzeug von Antik bis DDR, Orden, Abzeichen, Münzen, Postkarten, Urkunden, Uhren, alles vom Militär, Altgold, Silber, Schmuck, kpl. Sammlungen und Nachlässen u. v. m.

GUTERTAXI

DORN

Umzüge

Möbelmontagen

Beräumung

Umzug. Transport. Entsorgung. Lagerung.

Alles aus einer Hand.

T. 03433 85 26 47

guertaxi-dorn.de

Sachsen Medien

Mehr Sichtbarkeit, mehr Reichweite, mehr Erfolg!

www.sachsen-medien.de

Anzeigenannahme

für Privat- und Zeilenanzeigen

SACHSEN SONNTAG

LVZ Verlagsgebäude, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig

Weitere Geschäftsstellen:

Borna/Geithain

Brauhausstraße 3, 04552 Borna

Döbeln

Obermarkt 8, 04520 Döbeln

Altenburg

Tourismusinformation, Markt 10, 04600 Altenburg

Kostenlose Servicehotline: 0800/2 18 10 40

www.sachsen-sonntag.de

Sachsen Medien

Verpassen Sie nicht die besten Angebote.

sachsen-medien.de

„Der Untergrund ist ziemlich in Bewegung“

TITELGESCHICHTE: Die A 38 entpuppt sich bei der laufenden Sanierung als Wundertüte. Ansteigendes Grundwasser macht Probleme. Der schlechte Zustand der Gaschwitzer Brücke bringt zusätzlichen Zeitverzug.

LANDKREIS LEIPZIG. Kraftfahrer auf der A38 im Leipziger Süden brauchen derzeit starke Nerven. Seit März ist die Leipziger Südumfahrung Baustelle – und bleibt es noch für viele Monate. Was wird auf der vermeintlich neuen Autobahn repariert? Und warum dauert das so lange?

Wer Antworten sucht, muss Staub schlucken. Gerome Weber steuert den Wagen in den Baustellenbereich bei Gaschwitz-Markleeberg. Der Abteilungsleiter ist bei der Außenstelle Dresden der Autobahn GmbH für das zuständig, was wenig Lorbeeren verspricht, bei dem es keine Bänder durchzuschneiden gilt, was aber ebenso nötig ist: den Straßenerhalt. Während noch bis 2027 an der neuen A72 bei Leipzig gebaut wird, ist die A38 bereits in die Jahre gekommen.

„Die Südumfahrung war schon lange an der Reihe“, er-

zählt der 53-Jährige. „Die Autobahn ist nicht mehr so neu, wie man denkt.“ Die Tangente hat ihre Lebensdauer inzwischen überschritten.

Etwa acht Kilometer führen über zwei stillgelegte Tagebaue – Espenhain und Zwenkau. Komplizierter Untergrund, der nicht nur die Errichtung der Trasse zur Herausforderung machte, sondern auch deren Erhalt. Dass die Südumfahrung mittlerweile 20 Jahre auf dem Buckel hat, kaputtelte sie in der sächsischen Dringlichkeitsliste nach oben.

„Es wurde mit Blick auf das Bergbaugelände zwar vieles bedacht“, erläutert Weber bei einer Rundfahrt über die Baustelle. „Doch mit derart gravierenden Schäden haben wir nicht gerechnet.“

Nächster Stopp: Gaschwitzer Brücke. Hier lauert ein weiteres Ärgernis, das die Autobahnbauer in ihrem ursprünglichen Zeitplan zurückwirft. Projektleiter Uwe Porstmann spricht vom „Sorgenkind“ der aktuellen Baumaßnahme. Das größte Brückenbauwerk der Südtangente überspannt bei Gaschwitz mehrere Bahngleise, eine Straße und die Pleiße. 455 Meter lang, gilt die Brücke als Leipziger Einfallstür aus Richtung Sachsen-Anhalt.

Auf der Fahrbahn sind weiße Kringle zu sehen. Was wie harmlose Kritzelei aussieht, bedeutet den Worst Case: Die Markierungen kennzeichnen Stellen, an denen die Brücke schwächelt, Witterungseinflüssen und Verkehr schutzlos ausgeliefert ist.

Normalerweise sollten auf der Gaschwitzer Brücke nur die obersten Schichten abgetragen werden, wie auf dem restlichen Bauabschnitt auch. Doch bei näherer Untersuchung zeigten sich massive Schäden. „Das Bauwerk wurde an mehreren Stellen mit

dem Hammer abgeklopft. Auch eine Wärmebildkamera kam zum Einsatz“, erklärt Porstmann.

Auch an anderer Stelle kristallisieren sich Schwachstellen heraus. „Der Untergrund ist ziemlich in Bewegung“, erklärt Gerome Weber ein weiteres Phänomen der Tagebau-Autobahn. Obwohl die Bereiche, auf denen die A 38 über früheres Kippengelände führt, aufwendig verdichtet wurden, schlägt der Bergbau zum Leidwesen der Ingenieure zurück. „Wir haben Höhenunterschiede von bis zu zehn Zentimetern.“

Dabei wurde vor Jahren ein Heidenaufwand betrieben, um den tückischen Untergrund zu zähmen und gerade zu verhindern, dass eine Berg- und Talbahn entsteht. Allein zwischen Krautnaundorf und Gaschwitz wurden zur Stabilisierung 45.000 Rüttelstopfsäulen ins Erdreich getrieben. Aneinandergereiht machten sie 90 Kilometer aus.

Auch beim Baumaterial fällt die A 38 bei Leipzig aus dem

Rahmen. „Vorsorglich“, erklärt Weber, „wurde hier bewusst mit Asphalt gebaut, weil der elastischer ist als Beton und Setzungen im Untergrund besser ausgleicht.“ Deshalb wird auch jetzt wieder asphaltiert und nicht betoniert.

Weitere Geduldsproben für Autofahrer stehen bevor: „Voraussichtlich vom 1. Oktober bis 5. November wird das Kreuz Leipzig teilweise gesperrt. In der Zeit wird die Verteilerfahrbahn der A 38 gebaut“, so Porstmann. Außerdem kommt in den Nächten vom 2. bis 6. Oktober der Zugverkehr zum Erliegen – für die Reparatur von Schäden an der Verglasung der Gaschwitzer Lärmschutzwand.

Vorerst aber heißt es, bis Jahresende die Fahrbahn gen Dresden zu sanieren. Der Abbau der Baustelleneinrichtung inklusive Rückbau der Nothaltebuchten wird dann noch einmal mehrere Wochen dauern, bevor sich voraussichtlich ab März 2027 ein weiterer Abschnitt der A 38-Sanierung anschließt.

SIMONE PRENZEL

AUS FORCHNERS FEDER

Glückwünsche / Persönliches

Anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke bei unserer Familie, Freunden und den Nachbarn der Waldstraße, der Hauptstraße und dem Weinberg bedanken.

Ein großes Dankeschön an Dagmar Spörl.

Jürgen und Elke Deckert

Borna, im September 2026

85 Jahre -

das ist ein Grund zum Feiern

Lieber Vati,

zu deinem 85. Geburtstag wünschen wir Dir von Herzen alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit, Glück und viele schöne Momente im Kreis der Familie.

„Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren.“

Bleib noch lange so fröhlich und herzlich, wie wir dich kennen.

Lass dich heute ordentlich feiern!

Kathleen & die gesamte Familie

GESUNDHEIT

PRAXIS für NATURMEDIZIN

Altenburg

Simone Hubersberger Heilpraktikerin

Benno Hubersberger Heilpraktiker

Über 20 Jahre Berufserfahrung

Traditionelle und moderne Naturheil-Verfahren wie:

Akupunktur/Akupressur/Akupunktmassage nach Penzel

klassische Homöopathie/Phytotherapie

Sauerstoff-Therapie

Injektionen/Infusionen/Quaddeln/sportmedizinisches Taping

Magnetfeld/Tiefenwärme

BIORESONANZ auch für Kleinkinder und Säuglinge

Behandlung von Erkrankungen wie zum Beispiel:

> Herz-Kreislauf-Probleme, hoher Blutdruck

> Ohrgeräusche/Tinnitus/Durchblutungsstörungen

> Rheuma/Arthritis/Gicht

> Schmerzen aller Art

> Hauterkrankungen, Allergien

> Unverträglichkeiten

> Magen-Darm-Probleme

> Schlafstörungen/Depressionen

Kann der Heilpraktiker eine Alternative sein?
Obwohl die Leistungen des Heilpraktikers durch die Krankenkassen nicht ersetzt werden, suchen immer mehr Patienten den Heilpraktiker auf. Warum ist das so und welche Patienten sind das? In den meisten Fällen sind dies Patienten, die mit ihrem Hausarzt nicht mehr weiter kommen. Sie haben Beschwerden, wurden schon zu verschiedenen Fachärzten überwiesen aber keiner findet etwas oder aber sie bekommen immer mehr Medikamente aber der Zustand wird nicht besser. Häufig wird dann gesagt: „wir können nichts finden“, „in dem Alter müssen Sie damit leben“ oder gar in manchen Fällen auch „das bilden Sie sich vielleicht alles nur ein“.

Was kann der Heilpraktiker nun besser? Nichts, aber er geht anders an die Sache heran und sucht an Stellen, an die bisher vielleicht noch niemand gedacht hat und er kann sich für die Patienten die Zeit nehmen, die leider Ärzte heute aufgrund des Gesundheitssystems einfach nicht mehr haben. Schon die Diagnosemethoden sind teilweise total unterschiedlich. Bioresonanz, Prognos-Computer-Analyse, Irisdiagnostik, verschiedene Bluttestverfahren usw., mit denen man Krankheiten, Probleme, Mangelerscheinungen und außergewöhnliche Belastungen auch schon im Frühstadium erkennen kann. Auch die Behandlungsmethoden haben sich in den vergangenen Jahren in Heilpraktiker-Praxen deutlich verändert. So fanden auch hier bereits schulmedizinisch anerkannte Therapien wie zum Beispiel die Akupunktur, das Magnetfeld, die Tiefenwärme, der Sauerstoff sowie die Medikamentengabe per Infusionen und Injektionen Einzug. Auch bei den Medikamenten hat sich vieles geändert. Heute gibt es hochdosierte Pflanzenpräparate als Ampullen die teilweise genau so wirksam sind wie vergleichbare chemische Arzneimittel aber bedeutend weniger unangenehme Nebenwirkungen haben. Allerdings behandelt der Heilpraktiker nicht nur Krankheiten sondern er versucht die Patienten auch davon zu überzeugen, diesen vorzubeugen. Unsere Autos haben Anzeigen die uns melden, ob es zur Durchsicht muss und bereits wenn diese gelb leuchtet vereinbaren wir einen Werkstatttermin. Wir Menschen warten bis sich das Problem eingestellt hat aber da kann es manchmal schon zu spät sein.

Immer wieder hört man: „zum Heilpraktiker brauchst du gar nicht zu gehen, der zieht dir nur das Geld aus der Tasche und hilft dir nicht“. Das sagen meist die, die überhaupt nicht wissen was ein Heilpraktiker wirklich vollbringen kann oder die schlechte Erfahrungen gemacht haben, denn „schwarze Schafe“ gibt es bekanntlich in jeder Berufsgruppe. Man sollte sich in der Tat informieren, wie lange der Heilpraktiker zum Beispiel schon seine Praxis betreibt und natürlich ein gutes Gefühl und Vertrauen haben.

04600 Altenburg · Kanalstraße 6 · www.hubersberger.de
Termine unter 03447/51 32 39 oder 01741901646
Erstes unverbindliches Beratungsgespräch - kostenlos!
Wegen geänderte Sprechzeiten - Termine bitte telefonisch vereinbaren
Montag bis Freitag - 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr möglich

Impressum SachsenSonntag Borna, Geithain und Umgebung

Sachsen Medien GmbH

Peterssteinweg 19 | 04107 Leipzig

Telefon: 0341 2181-2600

Telefax: 0341 2181-2695

Geschäftsführung: Björn Steigert, Elisabeth Tenner

Kleinanzeigen: 0800 2181040

kleinanzeigen@sachsen-medien.de

Vertriebs-Service: 0341 2181-5425

zustellreklamation@sachsen-medien.de

Redaktionsleitung: Thomas Bothe

Lokalredaktion: Bert Endruszeit

Tel. 0341 2181-2713

E-Mail: endruszeit.ber@sachsen-medien.de

Sportredaktion: Jens Wagner

Tel. 0341 2181-2816

E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de

Layout: Redaktion Sachsen Medien

Satz: Sperling/Computer:Satz GmbH Leipzig

Druck: MZ Druckerei GmbH

Fiets-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH

Anzeigenschluss: Donnerstag, 11 Uhr

Anzeigenpreise: 2026, gültig ab 1. Januar 2026

Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende

ADA

Association der Anzeigenblätter

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.